



AMT KISDORF

DER AMTSVORSTEHER

Amt Kisdorf·Winsener·Str. 2·24568 Kattendorf

Kattendorf, den 31.07.2019
IV 1/pa
Seite 9

Nr. 3 - JUGEND- und SPORTAUSSCHUSS des AMTES KISDORF am 30.07.2019

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 19.05 Uhr, Sievershütten, Sportlerheim TuS StuSie

Anzahl der Mitglieder: 6

Anwesend stimmberechtigt:

GV Dreyer, Holger (Vorsitzender)
Bürgermeister Timmermann, Frank
Bürgermeister Ahrens, Rainer
GV Sievers, Jürgen für AM Brandt, Gerhard
GV David, Bettina

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer
Herr Tischler, TuS StuSie
Frau Aale, Kindergarten HÜSIEBORN e. V.
Herr Gerth, Verein „Halle für Alle“
Frau Nenz, Amt Kisdorf
Herr Hohmann, Amt Kisdorf

Nicht anwesend:

Bürgermeister Weber, Stefan

Seite 10

Die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses des Amtes Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 17.07.2018, auf Dienstag, den 30.07.2019, unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden bekannt gemacht.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung
02. Ausfertigung der Niederschrift Nr. 2 vom 28.11.2018
03. Mitteilungen des Vorsitzenden
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Kindergartenbedarfsplanung aufgrund der Entwicklung von Neubaugebieten und Erweiterung des Kindergartens
hier: Vorgehensweise
06. Raumbedarf für Kinderbetreuung 2020 – vorübergehende Mitnutzung von Räumen der Grundschule am Wald
hier: Vorstellung der Ideen, Aussprache und Beschluss
07. Mehrzweckhalle „Halle für Alle“
hier: Berichte und Erfahrungsaustausch
08. Genehmigung Auftragsvergabe Unterhaltsreinigung
09. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Ausfertigung der Niederschrift Nr. 2 vom 28.11.2018

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 2 vom 28.11.2018 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 24 a AO ausgefertigt.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden

Vorsitzender:

- Zwei Graffitiangriffe auf die Mehrzweckhalle „Halle für Alle“; beim Zweiten und größeren Angriff sind die Verursacher bekannt.
- Mitteilungen des Kindergartens HÜSIEBORN e. V. zur Gewinn- und Verlustrechnung 2018 vom 22.03.2019: Überschuss beträgt 60.371,49 € und wurde an das Amt Kisdorf zurückgezahlt.
- Bauantrag für Flutlichtanlage Sportplatz ist gestellt.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 5: Kindergartenbedarfsplanung aufgrund der Entwicklung von Neubaugebieten und Erweiterung des Kindergartens
hier: Vorgehensweise

Die Amtsverwaltung Kisdorf hat im Hinblick auf die Entwicklung von Neubaugebieten eine vertiefende Kindergartenbedarfsplanung für jede Einrichtung durchgeführt und dabei den rechnerischen Bedarf für die nächsten Jahre ausgerechnet und dem aktuellen Platzzahlen gegenüber gestellt. Das Ergebnis für den Kindergarten HüsSieBorn ist als Anlage beigefügt.

Im Ergebnis dieser Berechnungen ist festzustellen, dass der Kindergarten

- a) bereits an seine Kapazitätsgrenzen angekommen ist,
- b) bereits jetzt ein Erweiterungsbedarf festzustellen ist und
- c) aufgrund der geplanten Neubaugebiete in den drei Gemeinden einen weiteren Erweiterungsbedarf erkennbar ist.

Herr Hohmann stellt die Kindergartenbedarfsplanung und die entsprechende Kalkulation vor und erläutert diese.

Herr Wittkowski berichtet über den Sachstand zur KiTa Reform und dessen Auswirkungen auf Gruppengröße, Personalschlüssel und Raumgröße.

Herr Dreyer stellt die Ergebnisse aus der Schulverbandsversammlung zur Entwicklung der Grundschule „Am Wald“ zu einer Offenen Ganztagschule vor und erläutert die Schnittmenge bei der Betreuung; eine gemeinsame Planung des Standortes und eine gemeinsame Raumlösung scheinen sinnvoll.

Frau Nenz berichtet über den Sachstand zur konzeptionellen Planung von Schul- und Kindergartenstandort.

Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, den Ausbau der Kindertagesstätte zur Deckung des Bedarfes am bestehenden Standort in enger Zusammenarbeit mit dem Schulverband zu planen.
(5:0:0)

TOP 6: Raumbedarf für Kinderbetreuung 2020 – vorübergehende Mitnutzung von Räumen der Grundschule am Wald
hier: Vorstellung der Ideen, Aussprache und Beschluss

Wie unter TOP 5 vorgestellt, ist der Kindergarten bereits jetzt vollständig ausgelastet. Die Kindergartenleitung hat daher mitgeteilt, dass unter den bestehenden Bedingungen ab 2020 keine Kinder mehr aufgenommen werden können. Aus den drei Gemeinden Hüttblek, Sievershütten und Stukenborn ist jedoch eine entsprechende Nachfrage vorhanden. Zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz sind daher kurzfristig, geeignete Maßnahmen zu treffen.

Für die benachbarte Grundschule am Wald besteht im Zuge der beabsichtigten Entwicklung eines offenen Ganztagsangebotes ebenfalls Raumbedarf. Aus diesem Grund haben sich die Bürgermeister der drei Gemeinden, der Schulverbandsvorsteher und der Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses des Amtes Kisdorf mit Vertretern der Amtsverwaltung, der Schule und des Kindergartens zusammengesetzt, um hier für den gemeinsamen Schul- und Kindergartenstandort in Sievershütten Lösungen zu suchen. Die bisherigen Ideen werden in der Sitzung vorgestellt.

Für die kurzfristige und vorübergehende Deckung des Betreuungsbedarfes durch den Kindergarten ist bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes angedacht, drei Räume der Schule dem Kindergarten zur Verfügung zu stellen und den Raumbedarf für die Schule durch vorübergehende Containeranmietungen zu decken. Maßnahmenträger wäre dabei das Amt Kisdorf über den Jugend- und Sportausschuss für die genannten drei Gemeinden. Der Schulverband im Amt Kisdorf hat hierfür in seiner Sitzung am 16.07.2019 die Zustimmung erteilt. Zum Überblick sind eine entsprechende Grundrisskizze und ein Lageplan als Anlage beigefügt.

Das Architekturbüro AX5 aus Kiel wurde um die Abgabe eines Pauschalangebotes für die Erstellung eines Bauantrages gebeten. Dafür wurden, wie in einer Vorbesprechung vor Ort mit Vertretern der Gemeinden, des Amtes Kisdorf, der Schule und des Kindergartens festgelegt, zwei Klassenräume in einem Container, WC-Container für die Kindergartennutzung und entsprechende Umbauten im Bestandsgebäude der Schule als Grundlage für die Planung genommen. Die Kosten wurden in einer ersten Kostenschätzung auf € 252.079,13 geschätzt. In der Summe sind die Klassenraumcontainer als zu erwerben enthalten und die WC-Container werden gemietet (diese Kosten sind für vier Jahre in der Schätzung eingerechnet). Das Architektenhonorar ist in der Kostenschätzung enthalten. Die Miete des Klassenraumcontainers ist auf vier Jahre mit € 86.400,00 angeboten worden, von der Miete wird Abstand genommen, weil zu erwarten ist, dass die Containerräume länger als vier Jahre auf dem Grundstück stehen werden. Im Zuge der Errichtung von neuen Gebäuden für den Kindergarten und der Einrichtung der OGS mit den entsprechenden Umbauten oder Neubauten werden Räumlichkeiten dringend benötigt. Für den Umbau der Räume im Schulgebäude für die Kindergartennutzung dürfen dem Schulverband keine Kosten entstehen. Die Baugenehmigung für die Containerlösung wird von der unteren Bauaufsichtsbehörde nur befristet auf fünf Jahre erteilt, innerhalb dieses Zeitraumes muss zwingend eine andere Lösung für die Unterbringung der Kinder erarbeitet werden.

Der Jugend- und Sportausschuss beschließt den Umbau der Grundschule am Wald in Sievershütten zur Einrichtung von zwei Gruppenräumen für den Kindergarten HüSieborn als Übergangslösung. Das Architekturbüro AX5 aus Kiel wird mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen, der Ausschreibung und Baubegleitung beauftragt. Dem Schulverband sollen durch die Containerlösung und Umbaumaßnahmen keine Kosten entstehen. Der aufgerundete Betrag in Höhe von € 255.000,00 soll im Nachtragshaushalt 2019 des Amtes zur Verfügung gestellt werden, die Finanzierung erfolgt für die Abschreibung über die Umlage, ansonsten über eine Kreditfinanzierung des Amtes. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll baldmöglichst begonnen werden, damit zum Februar 2020 die Räume für den Kindergarten bezugsfertig sind. (5:0:0)

**TOP 7: Mehrzweckhalle „Halle für Alle“
hier: Berichte und Erfahrungsaustausch**

Die Mehrzweckhalle ist nun mehr seit knapp einem Jahr in Betrieb.
Über folgende Punkte wird berichtet und ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch durchgeführt:

Ausschussvorsitzender:

- Schlussrechnung „Halle für Alle“ ist fertig gestellt: Endsumme brutto 2.234.558,11 €.
- Das entspricht einer Kostensteigerung von 2,18 % gegenüber der ersten Kostenschätzung und stellt fast eine Punktlandung dar.

Halle für Alle e. V.:

- Große Freude über den Betrieb der Halle.
- Gute Zusammenarbeit in allen Bereichen.
- Die Tätigkeit macht den Vereinsmitgliedern weiterhin Spaß.
- Die Umsetzung der Hallen- und Entgeltordnung und die Hallenbelegungsplanung funktionieren; Probleme sind nicht aufgetreten.
- Vom Verein mitfinanziert sind:
 1. 20.000,00 € zur Planung der Halle
 2. 10.000,00 € für die Einweihung
 3. 36.000,00 € für Einrichtungsgegenstände
 4. 28.000,00 € für Inneneinrichtung

Gesamtinvestition somit ca. 70.000,00 €. Dem Verein stehen derzeit noch 30.000,00 € zur Verfügung. Einnahmesituation wird vorgestellt. Daraus ergibt sich ein Nettoaufwand für die Halle von 60.000,00 €.

- Bericht zur Verwaltung der Hallenzeiten:
- Die Regelnutzungen der Halle haben sich eingespielt; Einzelnutzung dürften häufiger auftreten, es sind noch Kapazitäten vorhanden.

TuS StuSie e. V.:

- Steigende Mitgliederzahlen
- Fußballgemeinschaft Seth/Oering ist aufgelöst, dadurch reichlich mehr Aufwand im Verein verursacht
- Wintertraining für Fußball ist jetzt möglich, somit beste sportliche Voraussetzung mit Strahlwirkung in das Umland
- Großer Zuspruch zu den neuen sportlichen Angeboten des Vereins (neue Sportarten)
- Deutliche Steigerung der Badmintonsparte
- Die Halle ist attraktiv und hat sich zu einem Begegnungsort im Sinne eines Sportzentrums entwickelt
- Lob an der Verein „Halle für Alle“ und dessen Förderung
- Freude darüber, dass der Verein „Halle für Alle“ weiterhin aktiv ist
- Neue sportliche Angebote sind in Planung, insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung
- Die Anfangsschwierigkeiten im Hallenbetrieb sind überwunden

Beide Vereine gemeinsam:

- Planung einer gemeinsamen Party bzw. eines Sommerfestes im kommenden Jahr

Verwaltung:

- Keine Probleme im Hallenbetrieb feststellbar
- Die Abrechnung der Nutzung läuft wie vorgesehen
- Die bisher abgerechneten Beträge werden kurz vorgestellt

TOP 8: Genehmigung Auftragsvergabe Unterhaltsreinigung

Die Dienstleistungsverträge der Unterhaltsreinigung liefen zum 31.12.2018 aus, ohne dass es einer Kündigung bedurfte.

Für das Amt sowie die Gemeinden des Amtes Kisdorf wurden 16 Liegenschaften in 3 Losen für die Unterhaltsreinigung ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte in einem EU-weiten Verfahren.

Der neue Reinigungsvertrag wird bis zum 31.12.2021 abgeschlossen. Es besteht die Option, den Vertrag 2 x um jeweils ein Jahr zu verlängern.

Die Ausschreibung ist durch den Dienstleister Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (kurz: GMSH) erfolgt.

Für die folgenden Lose wurden Angebote abgegeben:

Firma	Lose	Angebotspreis brutto	Angebotspreis für 3 Jahre
gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, Düren	Los 1, 2, 3	178.977,32 €	536.931,96 €
Vereinigte Gebaedereinigungsges. M.B.H., Elmshorn	Los 1, 2, 3	191.774,63 €	575.323,89 €
Bogdol Gebäudemanagement GmbH, Hamburg	Los 1, 2, 3	198.079,11 €	594.237,32 €
Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Neumünster	Los 1, 2, 3	256.218,66 €	768.655,99 €
Tempo Büro- und Gebäudemanagement e. K., Kaltenkirchen	Los 1, 2, 3	239.482,44 €	718.447,33 €

Das wirtschaftlichste Angebot für die Lose 1, 2 und 3 hat die Firma gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, Düren abgegeben.

Der auf das Amt entfallende Anteil aus dem oben genannten Angebot für die Unterhaltsreinigung bei einer Laufzeit von 3 Jahren beträgt ca. 45.000,00 €.

Der Jugend- und Sportausschuss genehmigt die Auftragsvergabe zur Unterhaltsreinigung für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 an die gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, Düren.

(5:0:0)

TOP 9: Einwohnerfragestunde

- Frage nach Müllgefäßen für die Mehrzweckhalle „Halle für Alle“.

Gez.: Protokollführer